

Herzlich willkommen zur Stud.IP-Tagung!

Die Stud.IP-Tagung richtet sich an alle Personen von Hochschulen, Unternehmen und Verbänden, die bereits ein Stud.IP betreiben, Interesse an der Software haben oder Sie bereits verwenden. Besonders herzlich eingeladen sind Studierende und Lehrende!

Das Tagungsprogramm bietet zwei Tracks mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ein Track dreht sich um Organisationsentwicklung und Prozesse zum Lern- und Campusmanagement. Parallel dazu gibt es Workshops und Vorträge zur Didaktik und zum Praxiseinsatz.

Rahmendaten

- **Tagungsbeginn:** Mittwoch, 13.09.2017 um 10.00 Uhr
- **Tagungsende:** Donnerstag, 14.09.2017 gegen ca. 15.45 Uhr
- Der **Check-In** ist an beiden Tagen ab 09.00 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

- Tagungsort ist das Historische Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Papendiek 14, 37073 Göttingen. Der Eingang befindet sich im so genannten Lichtenberghof.
- Es stehen Schließfächer zur Verfügung. Benötigt werden 1- oder 2-Euro-Münzen.

Internet

- Der WLAN-Zugang erfolgt über EduRoam; alternativ kann auf einen Gast-Account zurückgegriffen werden – bitte erfragen Sie diesen direkt beim Check-In.
- Der Hashtag der Tagung auf Twitter und Facebook ist #studip17
- Die Tagung selbst twittert unter @studip_news

Anfahrt und Übernachtung

Hinweise zur Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf www.studip.de/tagung. Es wird empfohlen sich frühzeitig um eine Unterbringung zu kümmern, die Hotelkontingente sind begrenzt.

Anmeldung

Die Anmeldung ist online auf www.studip.de/tagung möglich.

Preise

- Der reguläre Besuchspreis beträgt 90 Euro/Tag.
- Freien Eintritte genießen: Referent/-innen, Mitglieder des Stud.IP e.V. (Einrichtungen und Verbände für bis zu 5 Personen), Supportnehmer/-innen von data-quest (für bis zu fünf Personen). Für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Mitglieder der JUG gilt der ermäßigte Eintrittspreis von 10 Euro/Tag.
- Bei Teilnahme am Abendessen am 13.09. fällt ein Beitrag von 25 Euro an, Getränke gehen auf Selbstzahlung,
- Die Teilnahme an der Stadtführung kostet 4 Euro p.P.
- Rechnungen werden nach der Anmeldung per Post ab August verschickt.

Veranstalter

Ausrichter der Stud.IP-Tagung ist die **data-quest GmbH**. Kooperationspartner ist der gemeinnützige **Stud.IP e.V.**

Verpflegung

Im Tagungsbeitrag sind kleine Snacks, Obst und Getränke in den Pausen inbegriffen. Im Tagungsprogramm ist für beide Tage eine jeweils einstündige Mittagspause eingeplant. Im Umfeld des Tagungsortes gibt es zahlreiche Möglichkeiten (von Restaurant bis Imbiss), um auf eigene Kosten das Mittagessen zu gestalten.

Rahmenprogramm: „Bäder, Ärzte, Hospitäler“ am 13.09.2017 ab 18.00 Uhr

Margarete Hultsch ist wieder da, mit neuem Programm. Es geht um Knochenbrecher, Quacksalber und Bader. Eine Reise durch die Medizinhistorie!

- Start: 18.00 Uhr vor dem Tagungsgebäude
- Dauer: ca. 90 Minuten, endet in der Nähe des El Punto
- Teilnahmebeitrag 4 Euro, max . 25 Personen.

Abendveranstaltung am 13.09.2017 ab 19.30 Uhr

- **Ort:** Restaurant „El Punto“, Bahnhofsallee 1b
- Teilnahme & Buffet 25 Euro, Getränke Selbstzahler

Tagungsprogramm Mittwoch, 13.09.2017

09.00-10.00 Uhr	Registrierung	
10.00 - 10.45 Uhr	Eröffnung & Neues aus der Stud.IP-Welt <i>Marco Bohnsack, data-quest GmbH</i>	
10.45 - 11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15 - 13.00 Uhr	<p>„Es wird Zeit“ - Grußworte des Stud.IP e.V.-Vorstands <i>Cornelia Roser, Cornelis Kater ● Stud.IP e.V.</i></p> <p>Das Herz von Stud.IP 4: Das neue Dateimanagement <i>André Noack, data-quest ● Cornelis Kater, Stud.IP e.V.</i></p> <p>Umstieg auf Stud.IP 4: Das gilt es zu beachten <i>André Noack, data-quest</i></p> <p>Fleximport: Ein Schweizer Taschenmesser für Stud.IP <i>Yann Le Lan, Polizeiakademie Niedersachsen ● Rasmus Fuhse, data-quest</i></p>	
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 - 15.00	<p>Lehrveranstaltungen didaktisch nutzen. <i>Christopher Könitz, Hochschule Wismar</i></p> <p>Erfahrungsbericht: Flipped Classroom-Veranstaltungen mit Stud.IP unterstützen <i>Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück</i></p>	
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause	
15.30 - 17.00 Uhr	<p>Arbeitskreis Raumverwaltung 4.0 <i>André Noack, Marco Bohnsack, data-quest</i></p>	<p>Module und Modularisierung <i>Nico Müller, Universität Oldenburg ● Stefan Suchi, data-quest</i></p>
18.00 Uhr	<p>Margarete Hultsch: „Ärzte, Bäder, Hospitäler“ Start um 18.00 Uhr vor dem Tagungsgebäude</p>	
ab 19.30 Uhr	<p>Abendveranstaltung <i>Spanischer Abend im „El Punto“</i></p>	

Tagungsprogramm Donnerstag, 14.09.2017

09.00-10.00 Uhr	Stud.IP und HISinOne <i>Michael Schäfer, LYSS-IT</i>	Flipped Classrooms mit Dolt! umsetzen <i>Claudia Albrecht, Evangelische Hochschule Dresden</i>
10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause	
10.30 - 11.30 Uhr	Special Interest Group Stud.IP & Evasys <i>Marco Bohnsack, Rasmus Fuhse data-quest</i>	Die Rolle des Schokoriegels im Entwicklungsprozess: Usability-Testing mit Stud.IP 4.0 <i>Sabine Scheele-Brenne, Justus-Liebig-Universität Gießen</i>
11.30 - 12.30 Uhr	Special Interest Group Stud.IP & ILIAS <i>Arne Schröder, data-quest</i>	In Gruppen sind wir stärker! <i>Thomas Hackl, Universität Passau</i>
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagspause	
13.30 - 15.30 Uhr	Beacons: Leuchtfeuer in Stud.IP <i>Nico Müller, Guersoy Yalcin, Universität Oldenburg</i> Seminarmanager - bedarfsgerechte Planung von Lehrveranstaltungen <i>Andreas Budig, RZ Universität Rostock</i> Vanilla LM: HTML5-Lernmodule <i>Rasmus Fuhse, data-quest</i> Projekt: Infinity - Ausblick auf eine Mögliche Zukunft des Lehrens und Lernens <i>Jan Kulman, Universität Bremen</i>	
15.45Uhr	Verabschiedung & Ende der Tagung	

Programmbeschreibung Mittwoch, 13. September 2017

Begrüßung: Eröffnung und ‚Neues aus der Stud.IP-Welt‘

Marco Bohnsack, data-quest

Mittwoch, 13.09.17, 10.00 - 10.45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

„Es wird Zeit“ - Grußworte des Stud.IP e.V.-Vorstands

Cornelia Roser, Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

Mittwoch, 13.09.17, 11.15 - 11.30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Das Herz von Stud.IP 4: Das neue Dateimanagement

André Noack, data-quest, Cornelis Kater, Stud.IP e.V./ Leibniz-Universität Hannover

Mittwoch, 13.09.17, 11.30 - 11.50 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Dateien verwalten und bereitstellen - das ist die Hauptanwendung für ein Lernmanagementsystem. In Stud.IP 4 wurde der Dateibereich komplett neu gedacht und programmiert. Anbindung an Cloudspeicher, persönliche Dokumente, Veranstaltungsübergreifende Funktionen, Wahl von Urheberlizenzen und Pluginfähigkeit sind nur einige der neuen Funktionen. Dafür sind andere entfallen und nicht mehr verfügbar. Im Vortrag wird erläutert, was man über den Einsatz des neuen Dateimanagement wissen muss.

Umstieg auf Stud.IP 4: Das gilt es zu beachten

André Noack, data-quest

Mittwoch, 13.09.17, 11.50 - 12.15 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Stud.IP 4 ist da, mit neuem Design und neuen Funktionen. Auch unter der Haube bringt das System große Änderungen mit, was unter anderem dazu führt, dass Plugins und lokale Erweiterungen angepasst werden müssen. Damit der Umstieg auf Stud.IP 4 gelingt, gibt es einige, wichtige Punkte zu beachten. André Noack schreibt in diesem Vortrag den Notizzettel für den Umstieg.

Der Fleximport

Yann Le Lan, Polizeiakademie Niedersachsen • Rasmus Fuhse, data-quest

Mittwoch, 13.09.17, 12.15 - 12.45 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Lehrveranstaltungen, Personen, Gruppenzuordnungen -es gibt viele Daten, bei denen es sich anbietet, sie aus anderen Systemen oder Listen einfach zu importieren. Bislang war dafür der direkte Datenbankzugriff oder ein speziell programmiertes Importplugin nötig. Der Fleximport ist ein neues Werkzeug, dass sich über eine Weboberfläche konfigurieren lässt. Programmierkenntnisse sind zur Einrichtung eines eigenen Imports nicht nötig. Der Vortrag zeigt, wie der Fleximport an der Polizeiakademie Niedersachsen entstanden ist, wie er dort genutzt wird und welches Spektrum an Einsatzmöglichkeiten es für andere Standorte gibt.

Lehrveranstaltungen didaktisch gestalten.

Christopher Könitz, Hochschule Wismar

Mittwoch, 13.09.17, 14.00 - 14.30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Stud.IP wird funktional immer umfangreicher. Dabei nimmt für Einsteiger und unerfahrene Nutzende die Übersichtlichkeit ab. Die Hochschule Wismar hat ein Strategie entwickelt, die einerseits eine bessere Usability und andererseits eine individuelle Integration in die Lehre zulässt. Neben der grafischen Umgestaltung des Wismarer Stud.IPs wurden auch neue Funktionen integriert, die die Nutzung einfacher machen. So können bspw. über einen Lehrveranstaltungs-wizard didaktische Presets ausgewählt werden, die Stud.IP automatisch konfigurieren. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch Qualifizierungs- und Beratungsangebote zur Steigerung der didaktischen Kompetenz. Der Vortrag gibt Einblick in die Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse und berichtet von Praxisergebnissen.

Erfahrungsbericht: Flipped Classroom-Veranstaltungen mit Stud.IP unterstützen

Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

Mittwoch, 13.09.17, 14.30 - 15.00 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Die Wahlpflichtveranstaltung "Web-Technologien" zieht regelmäßig 50-80 Studierende an, allerdings nur teilweise: Die Präsenzvorlesung war - auch dank Vorlesungsaufzeichnung - immer schlecht besucht, so dass im letzten Durchlauf aus der Not eine Tugend gemacht wurde. Statt Vorlesung gab es eine Mischung aus kurzen Vortragsvideos, erläuternden Texten, Selbstüberprüfungsaufgaben und Diskussionsmöglichkeiten - appetitlich angerichtet in Stud.IP über das MOOC.IP-Courseware-Plugin. Die wöchentlichen Übungsaufgaben konnten dann in einer Art offener Sprech- oder Werkstattstunde bearbeitet werden und die wertvolle Präsenzzeit für Fragen, Diskussion und produktives Arbeiten genutzt werden. Den Abschluss bildete eine Stud.IP-Online-Klausur. Der Vortrag stellt die entwickelte Lösung vor und diskutiert Vorzüge und aufgetretene Probleme.

Arbeitskreis: Raumverwaltung 4.0

Marco Bohnsack, André Noack, data-quest

Mittwoch, 13.09.17, 15.30 - 17.00 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Im Arbeitskreis Raumverwaltung haben in den vergangenen Jahren mehrfach die Expertinnen und Experten der Hochschulen getagt, um für sich die Arbeitsmittel der Zukunft zu entwerfen. Die „Next-Generation-Raumverwaltung“ ist nun in der Umsetzung. Es wird über den Stand der Dinge berichtet, Abweichungen von ursprünglichen Konzepten erläutert und gemeinsam diskutiert, wie es weitergeht.

Module und Modularisierung in Stud.IP

Nico Müller, Universität Oldenburg, Stefan Suchi, data-quest

Mittwoch, 13.09.17, 15.30 - 17.00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Stud.IP bildet als einziges LMS modularisierte Studiengänge ab und stellt die dafür notwendigen Verwaltungstools zur Verfügung. Außerdem bestehen bereits Lösungen, um Strukturdaten aus Prüfungssystemen zu übernehmen, Modulhandbücher automatisch zu erzeugen und Modulverzeichnisse auf externen Webseiten anzuzeigen. Im Workshop wird über die Praxiserfahrungen bei der Einführung und dem Einsatz an der Universität Oldenburg berichtet. Nach dem Best-Practice-Teil wird überlegt, wie und auf welche Art Module zukünftig auch didaktisch genutzt werden können. Eine Arbeitsgruppe innerhalb des Verbundprojekts eCULT+ hat sich bereits damit beschäftigt und stellt erste Ergebnisse vor, um eine gemeinsame Diskussion anzustoßen.

Donnerstag, 14. September 2017

Stud.IP und HISinOne

Michael Schäfer, LYSS-IT

Donnerstag, 14.09.17, 9.00 - 10.00 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Stud.IP arbeitete mit der letzten Generation HIS-Software (LSF, SOS, POS) hervorragend zusammen, u.a. über die LIZA-Schnittstelle. Vielfach wurde gewünscht, dass auch für die aktuelle HIS-Software-Generation eine Möglichkeit zum Austausch von Daten zwischen HISinOne und Stud.IP bereitgestellt wird. Dafür zeichnet sich nun eine Lösung ab: HISinOne Release 2017/12 wird Webservices mitbringen, die für eine Verknüpfung mit Stud.IP und einer Anbindung von HISinOne als führendes System dienen können. In einem Impulsvortrag wird ein Entwickler der Webservices, Michael Schäfer, die Möglichkeiten vorstellen. Im Plenum wird dann über Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Flipped Classrooms mit DoIT! umsetzen

Claudia Albrecht, Evangelische Hochschule Dresden

Donnerstag, 14.09.17, 9.00 - 10.00 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Im Workshop werden Umsetzungsmöglichkeiten von Flipped Classroom-Konzepten mit dem Stud.IP-Plugin DoIT! beschrieben und an einem konkreten Beispiel vorgestellt. Darüber hinaus bleibt Raum für Fragen und Diskussionen.

SIG Stud.IP und EvaSys

Marco Bohnsack, Rasmus Fuhse, data-quest • N.N., Electric Paper

Donnerstag, 14.09.17, 9.00 - 10.00 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Die Schnittstelle zwischen Stud.IP und dem Evaluationssystem EvaSys soll ausgebaut und ganz neue Workflows unterstützt werden. Das entsprechende Konzept dazu haben die EvaSys- und Stud.IP-Beauftragten verschiedener Hochschulen gemeinsam diskutiert und erstellt. In diesem Workshop geht es darum das Konzept noch einmal kurz zu erläutern, um dann finale Fragen zu klären und ggf. den aktuellen Entwicklungsstand durchzusprechen.

Die Rolle des Schokoriegels im Entwicklungsprozess: Usability-Testing mit Stud.IP 4.0

Sabine Scheele-Brenne, Justus-Liebig-Universität Gießen

Donnerstag, 14.09.17, 10.30 - 11.30 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Die Rolle des Schokoriegels im Entwicklungsprozess-Usability-Testing mit Stud.IP 4.0

Zwei Personen, ein Laptop, ein Blatt Papier - mehr ist fast nicht nötig, um einen erfolgreichen Usability-Test durchzuführen. Welche Rolle dabei gut formulierte Aufgaben spielen, welche Formalitäten beachtet werden müssen und welche Aufgabe ein Schokoriegel hat, erfahren Sie in diesem Workshop.

SIG Stud.IP und ILIAS

Marco Bohnsack, Rasmus Fuhse, data-quest

Donnerstag, 14.09.17, 9.00 - 10.00 Uhr, Workshop, Vortragsraum

Stud.IP und ILIAS - eine Erfolgsgeschichte! Damit die auch 2018 eine Fortsetzung findet, muss jetzt gehandelt werden. ILIAS wird ab kommenden Jahr die alte Schnittstelle nicht mehr unterstützen. Eine neue wird benötigt, die zudem auch weitere didaktische Szenarien unterstützen soll. dafür liegt ein Konzept vor, dass in diesem Workshop besprochen und eine Umsetzung geplant werden soll. Eine Pflichtveranstaltung für alle Hochschulen, die Stud.IP und ILIAS in Kombination einsetzen und das auch zukünftig tun wollen!

In Gruppen sind wir stärker!

Thomas Hackl, Universität Passau

Donnerstag, 14.09.17, 11.30 - 12.30 Uhr, Workshop, Alfred-Hessel-Saal

Oft ist es nötig, Teilnehmende einer Veranstaltung in Gruppen zu organisieren, um z.B. Arbeitsgruppen zu bilden oder Seminarthemen zu verteilen. Mit Stud.IP 3.5 wurde diese Funktionalität grundlegend überarbeitet und erweitert – sie bietet nun sehr viel mehr Möglichkeiten und Komfort.

Ebenfalls sinnvoll ist die Gruppierung von ganzen Veranstaltungen, um bspw. parallel stattfindende Sprachkurse zu einer Hauptveranstaltung zusammenzufassen und gemeinsam zu verwalten. Stud.IP 4.0 stellt Werkzeuge zur Verfügung, womit genau dies erreicht werden kann.

Beacons: Leuchtfeuer in Stud.IP

Nico Müller, Guersoy Yalcin, Universität Oldenburg

Donnerstag, 14.09.17, 13.30 - 14.00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Beacons sind kleine Bluetooth Dongle, die auf dem Sender-Prinzip basieren. Sie werden bspw. in Räumen platziert und dienen als Signalgeber. Ist man in diesem Raum mit seinem Smartphone und einer speziellen App, kann nun das Beacon-Signal empfangen und an Stud.IP weitergeleitet werden. Stud.IP sendet der App nun bspw. Raumeigenschaften, Belegungszeiten oder Ausfalltermine.

Es wird ein kurzer Einblick in die Beacon-Technologie gegeben und an einem praktischen Beispiel die Funktionsweise demonstriert.

Seminarmanager - bedarfsgerechte Planung und Organisation von Veranstaltungen

Andreas Budig, RZ Universität Rostock

Donnerstag, 14.09.17, 14.00 - 14.30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Normalerweise werden Lehrveranstaltungen in Stud.IP angelegt, dann melden sich Studierende dafür an. Es gibt aber auch den umgekehrten Fall. Dabei werden zuerst Anmeldungen gesammelt, danach erfolgt Bedarfsermittlung und Lehrveranstaltungsplanung. Das Seminarmanager-Plugin wurde entwickelt, um eine solche bedarfsgerechte Versorgung der Lehre zu gewährleisten und die Lehrplanung auf einem ungewöhnlichen Weg anzugehen. Im Vortrag wird das Verfahren und das Plugin erläutert.

Vanilla LM: HTML5-Lernmodule

Rasmus Fuhse, data-quest

Donnerstag, 14.09.17, 14.30 - 15.00 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Lernmodule auf HTML-Basis sind schnell erstellt, im einfachsten Fall sogar mit Office-Programmen. Das Lernmodule-Plugin bietet die Möglichkeit, solche Lernmodule in Stud.IP einzubinden. Erstmals auf der Entwicklungstagung in Schmalkalden präsentiert, zeigt Rasmus Fuhse den aktuellen Stand und die Möglichkeiten und diskutiert mit dem Plenum dessen praktische Erfahrungen.

Projekt: Infinity: Ausblick auf eine mögliche Zukunft des Lehrens und Lernens

Jan Kulmann, ZMML Universität Bremen

Donnerstag, 14.09.17, 15.00 - 15.30 Uhr, Vortrag, Alfred-Hessel-Saal

Heute ein ePortfolio, morgen ein MOOC, später noch ein paar getaktete Aufgaben oder doch lieber ein eigenes Dashboard? Wie verwalte und gestalte ich die Herausforderungen modernen Lernens und Lehrens? Wie können Medienbrüche vermieden, aber kollaboratives Arbeiten ermöglicht werden? Und kann man das auch in anderen Systemen weiterverwenden? Ist das dann ein EPOOC? Ein Versuch, durch größtmögliche Flexibilisierung und dem Einsatz internationaler Standards ein offenes System zu schaffen, welches den ständig wechselnden Anforderungen gerecht werden kann.